

sich in die Augen und wussten dass sie für immer zusammen gehörten.

Und dass sie noch viel spannende Abenteuer erleben würden.

Ende

Bella und Loli

geschrieben von

Varvara Sokolova

machte sich grösser dass Bella's Mutter sich hinsetzen konnte. Bella setzte sich hinter Selina auf Luna und sie flogen los. Es war wunderschön zu fliegen. Nach etwa zehn Minuten landeten sie auf der Lichtung. Auf der Lichtung wimmelte es nur so von Kindern und Tieren. Bella stand zuerst ein bisschen unsicher da. Doch dann erblickte sie einen süssen kleinen Hamster der auch ein bisschen unsicher da stand. Sie spürte sofort eine Verbindung zu dem Hamster. Sie ging zum Hamster rüber. Sie verstanden sich sofort blind. Sie spielten dann zusammen und lernten sich kennen. Der Hamster war weiblich. Bella wusste sofort einen Namen für sie nämlich Loli, weil sie so süss war. Sie sahen

-9-

-5-

was sie genau wusste war, dass sie sich jetzt beeilen sollte sonst kamen sie bestimmt zu spät. Unten wurde sie schon von ihrer Mutter und ihrer Schwester erwartet. Ihre Schwester hiess Selina war sechzehn und hatte ihr magisches Tier schon seit fünf Jahren. Es war eine liebe und ruhige Wölfin. Sie hiess Luna und kuschelte sehr gerne. Das magische Tier ihrer Mutter war das glatte Gegenteil. Es war ein lebhafter Fuchs der Fire hiess. Die Mutter lächelte Bella an und sagte: "Heute ist dein ganz grosser Tag Bella! Hoffentlich findest du auch das richtige Tier." Bella nickte sie freute sich schon aufs fliegen. Sie machte dass zwar oft, aber es war immer wieder wunderschön. Fire

-7-

-4-

Zusammen durch dick und dünn bis zum Ende ihres Lebens. Doch dass mit dem Tier auswählen funktionierte nicht wie bei uns. Man ging nicht einfach in den Laden und kaufte ein Tier das man gerade möchte. Beide mussten einander finden. Das Tier konnte schliesslich auch auswählen wo es wohnen möchte und wer sein Freund wird. Es gab eine Lichtung im Wald bei der sich der Mensch und das Tier finden konnte. Wie es genau war wusste Bella auch nicht. Auf jeden Fall freute sie sich sehr, war aber gleichzeitig sehr aufgeregt. Wie würde ihr magischer Freund aussehen? Wie war er? Tausend Fragen schwirten ihr durch den Kopf. Was würde sie wohl erwarten? Aber

www.minibooks.ch

-3-

Bella sprang auf. Erschrocken sah sie auf die Uhr die auf dem Nachttisch neben ihrem Bett stand. Es war schon halb acht. Wenn sie um acht los mussten dann sollte sie sich beeilen. Heute war nämlich ein ganz besonderer Tag. Heute würde sie ihr magisches Tier bekommen. Sie lebte nämlich nicht wie wir in einem gewöhnlichen Land, sie lebte in dem magischen Land Foresta. Das war ein wunderschönes Land in dem Menschen und Tiere vereint leben. Die Leute dort konnten zaubern und mit Tieren sprechen. Alle lebten in Baumhäusern im Wald. Sie Kind bekam mit elf Jahren sein eigenes magisches Tier. Sie gingen dann

-2-